



Rund 400 Quadratmeter ist der Dorfplatz in Emmelsbüll groß und lädt noch wenig zum Verweilen ein.

Foto: Karina Dreyer

Das Herz des Dorfes wird aufgehübscht

2022 gründeten Bürger den Dorfverschönerungsverein Emmelsbüll-Horsbüll – jetzt steht ein Großprojekt an

Karina Dreyer

Es begann 2020 damit, dass Landschaftsgärtner Stefan Momsen mit ein paar Nachbarn rund 6000 Blumenzwiebeln pflanzte und Beete mit Stauden anlegte. Der Blütenzauber an Tulpen und Narzissen gefiel, reichte dem Team aber nicht aus. „Unser Dorfplatz sieht einfach traurig aus“, sagt Jutta Petersen. Rund 400 Quadratmeter ist er groß, mittig steht ein Fahnenmast, von dort aus teilen vier Wege die Rasenfläche auf.

Auch ein Dorfladen ist jetzt dort angekommen

Zentral an der Dorfstraße gelegen, umschließen ihn die alte Schule, die derzeit in eine Zahnarztpraxis umgebaut wird, zwei große rote Backsteinwohnhäuser und gegenüber ein Neubau mit 17 Ferienwohnungen. Ganz in der Nähe wurde in diesem Jahr zudem ein Dorfladen eingerichtet. Nun soll auch der Dorfplatz schöner wer-



Voller Einsatz für den Ort: (von links) Stefan Momsen, Ose Ziegelmann, Jutta Petersen und Vera Petersen vom Dorfverschönerungsverein nebst „Nachwuchskräften“.

Foto: Karina Dreyer

den. Das Team um Stefan Momsen und Familie Petersen sammelte Ideen in dem Dorf mit 940 Einwohnern.

Um diese schneller umsetzen zu können, gründeten sie Anfang 2022 den Dorfverschönerungsverein Emmelsbüll-Horsbüll. „Das Interesse war groß, wir bekamen schnell Mitglieder. 35 sind es momentan“, sagt Vera Petersen. Auch bei der Gemeindevertretung kamen die Pläne gut an und wurden einhellig beschlossen. „Ein super Projekt“, sagt Bürger-

meister Walter Sieger. Er lobt den Verein und seine kreativen Mitglieder: „Wenn es die nicht gebe, würde es niemand machen“.

Ihr aller Ziel ist, den Dorfplatz bis zum Frühjahr 2024 komplett umzugestalten. „Er soll ein Treffpunkt für Dorfbewohner und Fahrrad-Touristen sein“, sagt Momsen, der zum Vorsitzenden gewählt wurde. Sein Stellvertreter ist Ludolf Petersen.

Momsen erstellte mit seiner Firma „Gartenträume“

die Pläne aus der Ideensammlung und wird sich auch um die Ausschreibung kümmern. Die Umsetzung jedoch sollen andere übernehmen.

Man setzt auf gebrauchte Granit-Pflastersteine

Auf Modellbildern ist zu sehen: Der Dorfplatz wird künftig von einem Friesenwall samt Tafeln aus Cortenstahl eingefasst. In der Mitte entsteht ein Podest auf dem drei Dachplatanen wachsen und Schatten spenden sollen. Geplant sind ebenso eine Installation von Sitz- und Liegegelegenheiten, die Errichtung eines Wasserspiels und einer Fahrradabstellanlage, an der man sein Rad auch reparieren und laden kann.

Die Bepflanzung mit insektenfreundlichen Bäumen, Blühsträuchern und Blumen soll die Attraktivität steigern und zugleich die Biodiversität unterstützen. Es werden Beete mit chinesischem Blumenhartriegel, Korkenspinelstrauch, Bauern-Hortensie und Mos-

kau-Flieder angelegt, im Herbst sorgen Reitgras und Lampenputzergras für ein schönes Farbenspiel. Auch auf das Thema Nachhaltigkeit wird Wert gelegt: „Die alten Laternen werden aufgearbeitet und es kommen gebrauchte Granit-Pflastersteine zum Einsatz“, so Momsen.

Insgesamt soll der neue Dorfplatz rund 150 000 Euro kosten, gefördert wird das Projekt mit 75 000 Euro von der Aktiv-Region Nordfriesland Nord. Deren Vorstand überzeugte „neben der guten Projektidee vor allem auch das ehrenamtliche Engagement des Dorfverschönerungsvereins, der sich aktiv in die Gestaltung, Umsetzung und Pflege der neuen Anlage einbringen wird“, wie es in einer Mitteilung hieß.

25 000 Euro hat laut dem Dorfverschönerungsverein die Stiftung des Bürgerwindparks Emmelsbüll-Horsbüll zugesagt. „Wir haben auch noch zusätzlich 5000 Euro von Firmen gesponsert bekommen. Für den Rest kommt die Gemeinde auf“, so Momsen.